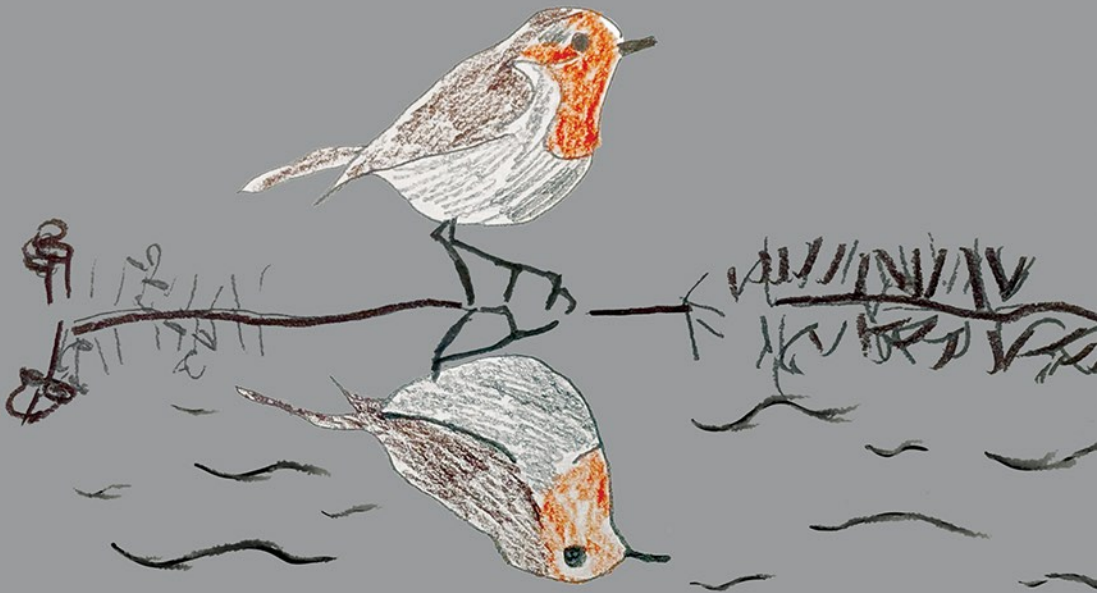


Madeleine Hugai

PANPSYCHISMUS IM NACHHALTIGKEITS- DENKEN

Eine metaethische Reflexion



[transcript]

Madeleine Hugai
Panpsychismus im Nachhaltigkeitsdenken

Editorial

Die Reihe **Philosophie – Aufklärung – Kritik** bietet philosophischen Publikationen Platz, die sich in Zeiten globaler Krisen einer lebenswerten Zukunft für alle widmen. Ob Klimawandel, politischer und religiöser Autoritarismus oder wachsende soziale Ungleichheiten – die Konflikte unserer Zeit sind vielfältig und erfordern eine Rückbesinnung auf das Vermögen der Vernunft. Im Zeichen einer neuen Aufklärung initiiert die Reihe einen Dialog zwischen unterschiedlichen philosophischen Strömungen, die sich kritisch mit der Vergangenheit und Gegenwart befassen sowie die Implikationen zukunftsfähiger Alternativen ausloten. Dafür ist sowohl eine Auseinandersetzung mit dem philosophischen Kanon als auch dessen Revision und Neuinterpretation nötig. Außerdem legt die Reihe das emanzipatorische Potential offen, das sich insbesondere aus dem Zusammenspiel von Philosophie und weiteren Disziplinen wie z.B. Technik oder Ästhetik ergibt.

Madeleine Hugai (Dr. phil.) ist Philosophin mit interdisziplinärem Hintergrund in internationaler Ökonomie und Umweltethik. Sie promovierte an der Universität Augsburg in Philosophie und beschäftigt sich in ihrer Forschung mit den Themen Nachhaltigkeit, Metaethik und Ontologie mit Fokus auf den grundlegenden Beziehungen zwischen Mensch und Natur. Zudem engagiert sie sich im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens bei Ecozon@ und in der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Madeleine Hugai

Panpsychismus im Nachhaltigkeitsdenken

Eine metaethische Reflexion

[transcript]

Diese Arbeit ist eine überarbeitete Fassung der Dissertation, die im Jahr 2025 an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg angenommen wurde.

Der Original-Titel der Dissertation lautet: »Nachhaltigkeit in der Perspektive des Panpsychismus – eine metaethische Reflexion«.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Madeleine Hugai

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839478479>

Print-ISBN: 978-3-8376-8245-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7847-9

Buchreihen-ISSN: 2941-8151 | Buchreihen-eISSN: 2941-816X

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

- Danksagung7
- Abbildungsverzeichnis9
- I. Einleitung 11
 - 1. Problemstellung 11
 - 2. Zielsetzung15
 - 3. Aufbau 20
 - 4. Beweggründe und eigene Position 25
- II. Eine Analyse des Nachhaltigkeitsbegriffs 29
 - 1. Nachhaltigkeit aus Sicht der anthropozentrischen Umweltethik 35
 - 2. Nachhaltigkeit als naturwissenschaftliches Konzept 39
 - 3. Nachhaltigkeit in der Ökonomie 43
 - 3.1 Nachhaltigkeit als Managementprinzip im neoliberalen Wirtschaftskonzept 43
 - 3.2 Nachhaltigkeit in wertebasierten Wirtschaftsformen 49
 - 3.3 Fazit zu Kapitel 3..... 61
 - 4. Nachhaltigkeit als Sozialprinzip in der Theologie nach Markus Vogt 63
 - 5. Die Problematik der Unschärfe des Nachhaltigkeitsbegriffs 68
 - 6. Fazit zu Kapitel II 71
- III. Das Naturverständnis im Anthropozentrismus und im Holismus..... 75
 - 1. Die anthropozentrische Wertbegründung77
 - 1.1 Der dualistische Naturbegriff77
 - 1.2 Der physikalische Naturbegriff 83
 - 1.3 Der christlich-theologische Naturbegriff 88
 - 1.4 Fazit zu Kapitel III. 1 91
 - 2. Die holistische Wertbegründung 93
 - 2.1 Die Natur als Subjektganzheit im Holismus 95
 - 2.2 Der intrinsische Eigenwert in der holistischen Umweltethik 101
 - 2.3 Fazit zu Kapitel III.2107

3. Die Gaia-Theorie nach Lovelock	111
3.1 Gaia als Subjektganzheit	112
3.2 Die Natur als physikalisches und technisches Prinzip	118
3.3 Zusammenfassung und Kritik	121
4. Abschließende Betrachtung zu Kapitel III	138
4.1 Zum Anthropozentrismus	139
4.2 Zum Holismus	140
4.3 Zum Panpsychismus	143
IV. Der Panpsychismus als alternative Naturtheorie	151
1. Begriffsbestimmungen und theoretische Ansätze	153
1.1 Die Theorie des Panpsychismus	153
1.2 Begriffsbestimmungen: Bewusstsein, Phänomenale Erfahrungen/Qualia	154
1.3 Welche Entitäten besitzen Qualia?	161
1.4 Schlussbemerkungen	169
2. Die Metaphysik und die Philosophie des Geistes in der Umweltethik	172
2.1 Der gelebte Zusammenhang zwischen Metaphysik und Ethik	173
2.2 Der naturalistische Fehlschluss	175
2.3 Die Bedeutsamkeit der Philosophie des Geistes in der Umweltethik	178
3. Der Panpsychismus als dialektisches Prinzip und mögliche Lösung zur Begründung des Eigenwerts	184
3.1 Einschlägige Positionen in der Philosophie des Geistes	186
3.2 Die Vorzüge des Panpsychismus und seine Anwendungen in den konkreten Umwelttheorien	199
3.3 Fazit zu Kapitel IV	232
V. Ergebnis und abschließende Gedanken	243
1. Ein neuer Begriff der Nachhaltigkeit	246
2. Vergleich der diskutierten umweltethischen Theorien	254
3. Nachhaltigkeit als normatives Konzept und die Natur als Rechtssubjekt?	260
Literatur	265